



2002

Jahresbericht



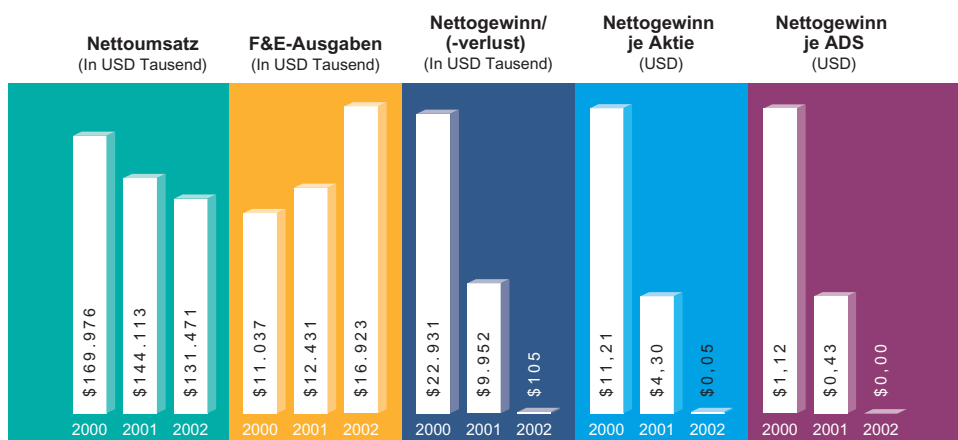
 INFICON

www.inficon.com

INFICON ist ein führender Entwickler, Produzent und Anbieter von innovativen Vakuuminstrumenten, hochpräziser Sensortechnologie und Prozesskontrollsoftware für die Halbleiterindustrie und verwandte Branchen. Unsere Produkte aus den Bereichen Analyse sowie Mess- und Regeltechnik sind für grosse Anlagenbauer (OEMs) und Endverbraucher von entscheidender Bedeutung bei der komplexen Herstellung von Halbleitern, Flachbildschirmen, magnetischen und optischen Speichermedien und Präzisionsoptik. INFICON liefert darüber hinaus Instrumente für die Lecksuche und Analyse von toxischen Gasen, die in der Kälte- und Klimatechnik sowie im Umwelt- und Katastrophenschutz und der Industriehygiene eingesetzt werden.

Finanzkennzahlen

(In USD Tausend mit Ausnahme der Daten je Aktie)	2000	2001	2002
Nettumsatz	\$169,976	\$144,113	\$131,471
Forschung und Entwicklung	\$11,037	\$12,431	\$16,923
Reingewinn (-verlust)	\$22,931	\$9,952	\$105
Nettogewinn (-verlust) je Aktie	11.21	4.30	0.05
Nettogewinn (-verlust) je ADS	1.12	0.43	0.00
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	\$18,746	\$24,752	\$10,236
Eigenkapital	\$108,531	\$119,524	\$127,410
Summe der Aktiva	\$151,070	\$138,194	\$147,928



Diesen Jahresbericht können Sie auf unserer Website www.inficon.com unter Investor Relations abrufen oder telefonisch bei unserer Abteilung Investor Relations bestellen.

Wir freuen uns über Ihre Kommentare und Anfragen.

IFCN



John Grad,
Präsident des
Verwaltungsrates

James Brissenden,
Direktionspräsident
und CEO

An unsere geschätzten Aktionärinnen und Aktionäre

INFICON präsentiert trotz dem äusserst schwierigen wirtschaftlichen Umfeld für das Jahr 2002 wiederum solide Finanzresultate. Wir konnten einen positiven Cash Flow erwirtschaften, obwohl die für uns wichtigsten Technologiekundensegmente – die Halbleiterindustrie, die Hersteller von Massendatenspeichern sowie die Telekommunikationsbranche – zum zweiten Mal in Folge ein Jahr mit deutlich abgeschwächter Konsumnachfrage erlebten. Dies schlug sich über drastisch zurückgefahrne Ausrüstungsinvestitionen dieser Kunden auch in den Verkaufszahlen von INFICON nieder.

In den High-Tech-Märkten konnten unsere Produkte ihre jeweiligen Marktstellungen immerhin weiter festigen und sich so für den nächsten Aufschwung positionieren. Als unverändert starke und stabile Umsatzpfeiler erwiesen sich die vorwiegend von der Industrie und der öffentlichen Hand nachgefragten Erzeugnisse.

ZUM FINANZRESULTAT

Der im Jahr 2002 erwirtschaftete Umsatz betrug USD 131 Mio. Dies ist gegenüber dem Vorjahreswert von USD 144 Mio. ein Rückgang um 9%.

Auch der Nettogewinn ging von USD 10 Mio. im Jahr 2001 auf USD 0.1 Mio. im Berichtsjahr zurück und widerspiegelt damit klar die gesunkenen Verkäufe, gewisse Restrukturierungskosten nach einem Arbeitskräfteabbau und nicht zuletzt die unvermindert ehrgeizigen, um 36% erhöhten Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen. Dank straffer Bewirtschaftung des Umlaufvermögens erreichte INFICON einen positiven Free Cash Flow von USD 4 Mio. und weist per Ende Jahr Flüssige Mittel von USD 38 Mio. aus.

AUF DIE BRANCHENNACHFRAGE ABGESTIMMTE STRATEGIE

In Anbetracht des für uns beispiellosen Ausmasses und der langen Dauer des gegenwärtigen wirtschaftlichen Abschwungs unterzogen wir unsere Strategie einer ernsthaften Überprüfung. Diese bestätigte, dass die gezielte Ausrichtung auf rasch wachsende Segmente innerhalb der Halbleiterindustrie langfristig unvermindert ein aussergewöhnliches Wachstumspotenzial aufweist. Wir möchten Ihnen nachfolgend aufzeigen, wieso wir weiterhin so optimistisch sind:

Die Technologielösungen und das Prozess-Know-how von INFICON zählen zu den wichtigsten Möglichkeiten der Halbleiterhersteller, Kosten einzusparen und die Produktivität zu erhöhen. Zwischen der Halbleiterindustrie einerseits, die ihre Herstellprozesse zu analysieren, kontrollieren und zu verbessern sucht, und INFICON andererseits, bestehen in drei entscheidenden Bereichen Schnittstellen: bei der modernen Prozesskontrolle, bei der Fotolithografie und beim Einsatz von OEM-Komponenten und -Subsystemen.

Eine umfassendere Prozesskontrolle ist für die Halbleiterhersteller ein Rentabilitätsfaktor von ständig zunehmender Wichtigkeit. Das Zusammentreffen tiefgreifender technologischer Änderungen, immer komplexer werdender Prozesse und eskalierender Kosten bei Fehlern machen Kontrolle und Effizienz des Herstellprozesses unabdingbar. Hunderte von Prozessschritten sind heute bereits notwendig, um einen Chip herzustellen. Für die Produktion der weiter miniaturisierten und gleichzeitig noch leistungsfähigeren und schnelleren Chips werden es noch mehr Schritte sein. Jeder Herstellschritt in der Chip-Produktion stellt einen möglichen Ansatzpunkt für Verbesserungen des Produktionsablaufs oder der Ausbeute dar. Wo im Produktionsablauf eigentliche Engpässe bestehen, sind Renditeverbesserungen am raschesten und nach-

haltigsten möglich. Die In-Situ-Messtechnik und die Prozesskontrollprodukte von INFICON setzen genau bei solchen Kernprozessen an. Unsere forcierten Investitionen in die Forschung und Entwicklung führten im Jahr 2002 zu Produktneuheiten, die echte Lösungen für solche Problembereiche in der Halbleiterherstellung darstellen. Eines dieser neuen Geräte ist Stiletto™, ein Scanning- Laser-Teilchendetektor. Er erkennt im Sub-micron-Bereich Verunreinigungen in den Vakuumkammern oder Pumpzuleitungen. Die Kontamination mit Partikeln ist in der Chip-Herstellung der Grund für bis zu 50% aller Fehlproduktionen. Stiletto steigert die Chip-Ausbeute, indem eine Zunahme von Verunreinigungen sofort registriert wird und so Gegenmassnahmen eingeleitet werden können, bevor die Erträge aus der Waferproduktion beeinträchtigt werden.

Wir haben auch die Netzwerk-Kommunikationsfähigkeiten von FabGuard™ weiter verbessert. FabGuard ist unsere Diagnose-Software für die sensorgestützte, vollautomatische Echtzeit-Fehlererkennung und -analyse. Die für eine rasche Korrektur von Prozessabweichungen wichtigen Daten können nun jederzeit von überall in der Welt aus analysiert werden.

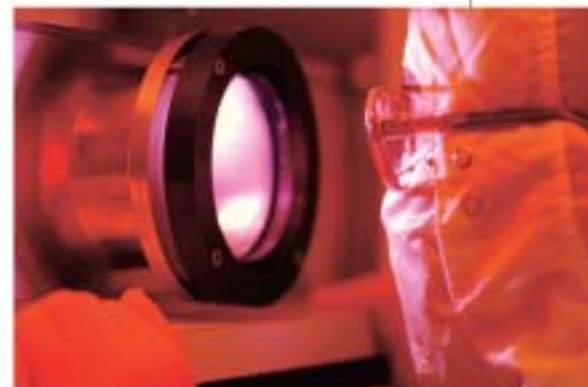
Wir lancierten ferner die dritte Generation unserer marktführenden Familie hochsensibler In-Situ-Gasanalyse-Sensoren. Die Transpector® XPR Sensoren liefern in Echtzeit Daten aus den Prozesskammern und ermöglichen so eine umgehende Problemerkennung und damit wiederum eine Verbesserung der Chip-Ausbeute.

INFICON bietet Schnittstellen zwischen Analyse, Kontrolle und Verbesserung der Herstellprozesse in der Halbleiterindustrie.

Nicht zuletzt führten wir den UL1000 Fab Helium Lecksucher erfolgreich im Markt ein. Er dient der rationellen mobilen Lecksuche in der Chip-Herstellung.

Neben unserer hochstehenden Sensortechnologie und Software für die Prozesskontrolle spielen für unsere Kunden auch das Wissen und die Erfahrung unserer Applikationsspezialisten und der Mitarbeiter des technischen Kundendienstes eine nicht zu unterschätzende Rolle, wenn es darum geht, die Produktivität der Prozesse und die Auslastung der Anlagen zu steigern.

Im Januar 2003 konnten wir durch die Akquisition von New Vision Systems, einem führenden Unternehmen im Bereich der modernen Prozesskontrolle (advanced process control – APC) und der Analyse der Lithografie-Prozesse in der Halbleiterherstellung, den Wert für unsere Halbleiterkunden bei ihrem Streben nach fabrikweiter Prozesskontrolle deutlich erhöhen. Wir haben mit dieser Akquisition unsere Kernkompetenz im Bereich der Prozesskontrolle über die Vakuumprozesse hinaus in die Fotolithografie, das am schnellsten wachsenden Ausrüstungsgebiet, ausgedehnt. Dies ist der anspruchsvollste und strategisch wichtigste Prozess in der Halbleiterherstellung. Fotolithografie ist ein extrem hochaufgelöster, dreidimensionaler Druckvorgang, der die komplexen Chip-Muster auf den Wafer bringt und damit letztendlich die Funktionalität des Chips definiert. Mehr als 30 Schichten werden fotolitho-



Die In-Situ-Messtechnik und die Prozesskontrollprodukte von INFICON setzen genau bei den Prozessen an, wo vermehrte Kontrolle zu hohen Renditen führen.



grafisch auf einen Wafer aufgedruckt, wobei jede Schicht wiederum genauestens auf die zuvor aufgetragenen Schichten ausgerichtet sein muss. Je schneller und kleiner Chips werden, desto mehr zwingen die zunehmende Komplexität und die enormen Kosten, die Fehlproduktionen nach sich ziehen, die Halbleiterhersteller zur Optimierung ihrer Lithografie-Systeme. Da dies die teuersten Anlagen in einer Chip-Fabrik sind, kommen dafür auch nur Weltklasse-Geräte in Frage.

INFICON bietet eine umfassende Softwarepalette für die Prozesskontrolle an, die auf die Werkzeuge aller führenden Lithografie- und Messtechnik-Anbieter abgestimmt ist. New Vision Systems hat eigene Messverfahren entwickelt, die während des Herstellprozesses die Einstellungen der Werkzeuge laufend anpassen und verbessern, um so in den immer kleiner werdenden Toleranzen des Produktionsschrittes zu bleiben. Am Ende resultiert eine enorme Verbesserung der Anlagenauslastung und Chip-Ausbeute.

Die wachsende Prozesskomplexität und die steigenden Kosten haben im Halbleitermarkt noch eine weitere Dimension. Chiphersteller verlangen für die Produktion der neuen 300mm Waferplatten von den Produzenten der Halbleiter-Fertigungsanlagen kleiner dimensionierte und preisgünstigere Systeme. Die Erstausrüster ihrerseits sind wiederum darauf angewiesen, dass auch die Lieferanten der eingesetzten Komponenten und Subsysteme kleinere, leistungsfähigere und kostengünstigere Produkte herstellen. Wir halten INFICON aufgrund des Know-hows im Bereich der Vakuum-Messtechnik und integrierter Subsysteme in diesem Geschäft für gut positioniert. Wir können die Anlagenbauer mit Komponenten beliefern, welche die geforderten Leistungs- und Grösseigenschaften erfüllen und die sich im Preise von anderen Angeboten abheben.

Wir sehen auch für die neuen Keramik- und Kombinations-Messröhren von INFICON (Ceramic Capacitance Diaphragm Gauges CDGs und Combination Vacuum Gauges) hervorragende Möglichkeiten. Die Kombinationsmessröhren integrieren zwei oder mehr Messtechnologien in einem einzigen und damit kostengünstigeren Instrument, das erst noch exaktere Messdaten liefert. Im Berichtsjahr haben wir eine neue Kombinationsmessröhre vorgestellt, die aufgrund der bahnbrechenden und patentierten INFICON Keramik-

technologie nicht kopiert werden kann. Durch die Belieferung des OEM-Marktes mit unseren kürzlich entwickelten Komponenten und Subsystemen wird unser Potenzial auf dem Halbleitermarkt wesentlich erhöht.


Selbst im harten Wettbewerb des Jahres 2002 stärkten wir die Marktpräsenz unserer innovativen Messröhren im Halbleitermarkt, konnten wir doch mit weiteren wichtigen Herstellern von Halbleiter-Produktionsanlagen neue Geschäftsbeziehungen aufbauen. INFICON ist in diesem Markt bekannt als zuverlässiger Lieferant von leistungsstarken Komponenten und Subsystemen mit echtem Kundennutzen und Preisvorteilen. Besonders im Segment der Werkzeuge für 300mm Wafer sind wir daran, einen beachtlichen Marktanteil bei den OEM-Herstellern aufzubauen. Bei einem der führenden Hersteller von Halbleiter-Produktionsanlagen führte eine aus Kostensparungsgründen vorgenommene Überarbeitung seines marktführenden Anlagenmodells dazu, dass Keramik- und Kombinationsmessröhren von INFICON nun standardmässig in diese Anlage eingebaut werden.

NUTZUNG DER KERntechnologien zur Erzielung finanzieller Stabilität

Im Bereich Forschung und Entwicklung liegt unser Fokus in erster Linie auf dem Halbleitermarkt und verwandten Einsatzgebieten. Die hier investierten F&E-Mittel versetzen uns in die Lage, von einem Aufschwung in diesem volatilen, aber ein beachtliches Wachstumspotenzial aufweisenden Markt zu profitieren. Gleichzeitig nutzen wir unsere F&E aber auch erfolgreich für den Aufbau dominanter Marktpositionen in weniger anfälligen Märkten wie etwa dem Industrie- oder dem Rüstungsbereich. Durch das zweite Standbein in stabileren Marktsegmenten ist es INFICON selbst bei einer ernsthaften konjunkturellen Verschlechterung im Technologiemarkt möglich, an oder über der Gewinnschwelle zu bleiben.

HAPSITE® war 2002 ein Verkaufsschlager. Das mobile, sofort einsetzbare Gerät dient der Analyse von flüchtigen Chemikalien und Giftstoffen im zivilen und militärischen Bereich. Die Technologie von HAPSITE ermöglicht es, in Notfällen rasch die für die Entscheidungsfindung wichtigen Daten bereitzustellen, und leistet auch wichtige Dienste im Umweltbereich, beispielsweise bei der Lagerung und Behandlung von Sondermüll. HAPSITE ist ein gutes Beispiel für die Nutzung von Know-how aus dem Halbleitermarkt in Märkten, die weniger Schwankungen unterworfen sind.

2002



Im ersten Jahr der Vollkonsolidierung erzielten wir mit HAPSITE hervorragende Umsatz- und Ertragszahlen. Bedeutende Bestellungen trafen zunächst aus dem US-Verteidigungsministerium ein, später auch von der National Guard im Rahmen der so genannten Heimatschutz-Massnahmen. HAPSITE wurde auch von Militärbehörden anderer Länder, NATO-Einheiten und einer grossen Zahl von Kunden aus der Privatwirtschaft erworben.

In der Kälte- und Klimaindustrie sind wir seit langem ein etablierter Marktführer. Hier blieben die Verkäufe von Lecksuchern stabiler als in anderen Industrien. Lecksucher dienen zur Verifizierung absoluter Dichtigkeiten. Hauptverkaufsmotor für Lecksucher im Jahr 2002 war die Verschärfung der Qualitätsvorschriften bei einer breiten Kundschaft. Besonders in China entwickelte sich das Geschäft mit führenden Herstellern von Kühlgeräten und Klimaanlage äusserst erfolgreich. Wir konzentrieren uns aber auch auf neue Märkte wie Thailand, Malaysia, die Philippinen und Indonesien.

AUSBLICK

Das in der heutigen Welt extrem komplexe Zusammenspiel der ökonomischen und weltpolitischen Unwäg-

barkeiten macht für 2003 die Einschätzung des für INFICON relevanten

wirtschaftlichen Umfelds schwierig. Wir wissen jedoch immerhin,

dass INFICON Lösungen anbietet, welche die Halbleiterprodukt-

ausbeute und die -prozesseffizienz klar steigern – zwei Haupt-

ansatzpunkte zur Senkung der Herstellungskosten. Da Vorhaben zur

Kostensenkung in Zeiten schlechter Marktverfassung noch wichtiger werden, glauben

wir, dass Investitionen in diese Bereiche zuoberst auf der Prioritätenliste unserer

Kunden stehen. Die Wachstumschancen unserer Zielmärkte in der Halbleiter-

industrie – die Fotolithografie, die moderne Prozesskontrolle, OEM-Komponenten

und -Subsysteme – gehen auf das Bedürfnis unserer Kunden zurück, ihre

Herstellungskosten zu senken. Sogar ohne wirtschaftliche Erholung rechnen wir

für INFICON im Jahr 2003 mit einem bescheidenen Umsatzwachstum und wiederum

mit einem Gewinnabschluss.

Im Jahr 2002 war HAPSITE® ein wichtiger Umsatzträger.



Zusammenfassend sind wir überzeugt, die richtige Strategie zu haben, um langfristig unser Wachstum und den Nutzen für unsere Anleger zu maximieren. Wir haben aussergewöhnliche Fortschritte gemacht in der erfolgreichen Positionierung von INFICON, und wir wollen in 2003 diesen Kurs halten, indem wir einerseits unvermindert aggressiv in die Eigenentwicklung bahnbrechender Produkte investieren und andererseits im Rahmen unserer strategischen Planung günstige Akquisitionsmöglichkeiten wahrnehmen. Dies wird unsere Fähigkeit stärken, uns den sich verändernden Bedürfnissen unserer Kunden anzupassen. Ein Blick in die Zukunft verdeutlicht das enorme Potenzial von INFICON. Wir haben den Willen, im Markt erfolgreich zu sein,

und wir verfügen mit unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der auf Spitzenleistungen und Marktführerschaft ausgerichteten Unternehmenskultur auch über die notwendigen Mittel, dies im Wettbewerb zu erreichen. Wir danken Ihnen für die Unterstützung unserer Gesellschaft.



John Grad, Präsident des Verwaltungsrates



James Brissenden, Direktionspräsident und CEO

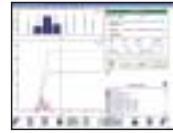
INFICON liefert Lösungen zur signifikanten Erhöhung der Produkt- und Prozesserträge und Anlagenauslastung.

Diese Tabelle zeigt die fünf von INFICON bedienten Märkte und einige der neuen Produkte.

Lecksuche



Moderne Software zur Prozesskontrolle



In-Situ-Fehlererkennung



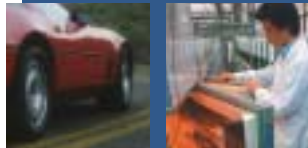
HALBLEITER-HERSTELLUNG



UMWELT- UND KATASTROPHENSCHUTZ



KLIMA- UND KÜHLANLAGEN



DÜNNFILM-HERSTELLUNG



INDUSTRIELLE PROZESSE



Vakuummessgeräte



Vakuump-komponenten



Systeme zur Erkennung chemischer Substanzen

INFICON, TRANSPLECTOR und HAPSITE sind eingetragene Warenzeichen, FabGuard und Stiletto sind Warenzeichen von INFICON.

BOARD OF DIRECTORS

John Grad

Chairman of the Board
Chicago, United States

Paul Otth

Vice Chairman of the Board
Zürich, Switzerland

James Brissenden

President and
Chief Executive Officer
Syracuse, United States

Kurt Mück

Nürnberg, Germany

Dr. Karsten Ottenberg

Hamburg, Germany

Dr. Thomas Staehelin

Basel, Switzerland

CORPORATE COMMITTEES

Audit

John Grad, Chairman
Dr. Karsten Ottenberg
Dr. Thomas Staehelin

Compensation

John Grad, Chairman
Kurt Mück
Dr. Karsten Ottenberg

EXECUTIVE MANAGEMENT

James Brissenden

President and
Chief Executive Officer

Peter Maier

Vice President and
Chief Financial Officer

Ulrich Doeblér

Vice President, Leak Detection

Gary Lewis

Vice President, Environmental
Health and Safety

Linda Van Roekel

Vice President,
Process Knowledge and Control

Lukas Winkler

Vice President, Vacuum Control

Albert Zueger

Vice President,
Ultra Clean Processing

HOLDING COMPANY

INFICON Holding AG

Hintergasse 15 B
CH-7310 Bad Ragaz
Switzerland

GLOBAL HEADQUARTERS

INFICON Inc.

Two Technology Place
East Syracuse, NY 13057
United States

MANUFACTURING SITES

Finland
Germany
Liechtenstein
United States

WORLDWIDE

China
Finland
France
Germany
Japan
Korea
Liechtenstein
Singapore
Switzerland
Taiwan
United Kingdom
United States

Visit www.inficon.com for a complete
list of INFICON locations

INDEPENDENT AUDITORS

Pricewaterhouse Coopers LLP

Zürich, Switzerland

ANNUAL MEETING

The annual meeting of stockholders
will be held at 3:00 p.m. on
Wednesday, May 7, 2003
at Widder Hotel,
CH-8001 Zürich
Switzerland

TRANSFER AGENTS AND REGISTRARS

SegalInterSettle AG

Brandschenkestrasse 47
CH-8002 Zürich
Switzerland
Tel: +41.1.288.45.11

Bank of New York Depository Receipt Services

101 Barclay Street
Floor 22 West
New York, NY 10286
United States
Tel: +1.212.815.2367

INVESTOR RELATIONS

Betty Ann Kram

Director of Communications and
Investor Relations
INFICON Inc.
Two Technology Place
East Syracuse, NY 13057
United States
Tel: +1.315.434.1122
Fax: +1.315.437.3803
E-mail: BettyAnn.Kram@inficon.com

c-matrix group ag

Bahnhofstrasse 11
CH-6341 Baar
Switzerland
Tel: +41.41.769.8040
Fax: +41.41.769.8030
E-mail: inficon@cmatrix.ch

Lippert/Heilshorn & Associates, Inc.

800 Third Avenue
New York, NY 10022
United States
Tel: +1.212.838.3777
Fax: +1.212.838.4568
E-mail: jbs@lhai.com

STOCK LISTINGS

The Company's common stock is
traded on the SWX Swiss Stock
Exchange and the NASDAQ National
Market under the symbol IFCN.

Certain statements contained in this Letter to Shareholders and Annual Report are forward-looking statements that do not relate solely to historical or current facts. Forward looking statements can be identified by the use of words such as "may," "believe," "will," "expect," "project," "assume," "estimate," "anticipate," "plan" or "continue." These forward-looking statements address, among other things, our strategic objectives, trends in vacuum technology and in the industries that employ vacuum instrumentation, such as the semiconductor and related industries and the anticipated effects of these trends on our business. These forward-looking statements are based on the current plans and expectations of our management and are subject to a number of uncertainties and risks that could significantly affect our current plans and expectations, as well as future results of operations and financial condition. Some of these risks and uncertainties are discussed in the Company's Annual Report on Form 20-F for fiscal 2001 and the Company's reports on Form 6-K filed with the Securities and Exchange Commission during 2002.

As a consequence, our current and anticipated plans and our future prospects, results of operations and financial condition may differ from those expressed in any forward-looking statements made by or on behalf of our company. We undertake no obligation to publicly update or revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

